

BUSINESS & DIPLOMACY

MAGAZIN FÜR AUSSENPOLITIK, WIRTSCHAFT & LEBENSART

WWW.BUSINESS-DIPLOMACY.DE



"Gute Partner und Freunde"

Im Gespräch mit **Tomáš Jan Podivínský**
Botschafter der Tschechischen Republik

AUSSENPOLITIK

Hendrik Schott
berichtet vom
G7-Gipfel
in Biarritz

SICHERHEIT

Italien ist das
Partnerland der
Berliner Sicherheits-
konferenz

LOGISTIK

Eurasische
Bahntransporte
machen Schiffen
Konkurrenz

IM FOKUS

Honorar-
generalkonsul
Siegfried Lingel
für Mosambik

RESIDENZEN

Villa in Dahlem:
Zu Gast beim
Botschafter der
Ukraine



Terrorismusbekämpfung mit Software aus Dresden

Mit der Verabschiedung einer Richtlinie zur lückenlosen Rückverfolgung ziviler Explosivstoffe stellte die Europäische Kommission im Jahre 2008 die politischen Weichen zu mehr Transparenz und damit höherer Sicherheit bei der Verwendung von Sprengmitteln.

Diese Richtlinie war Teil eines Maßnahmenpakets als Reaktion auf Terroranschläge in Madrid und London in den Jahren 2004 und 2005. Bereits 2012 begann die TTE-Europe GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung der europäischen Sprengstoffhersteller FEEM und Vertretern der Europäischen Kommission mit der Definition eines einheitlichen Standards zur Kennzeichnung der Sprengstoffe, zum barrierefreien Datenaustausch und mit der Entwicklung einer speziellen Track & Trace Systemlösung für Sprengstoffproduzenten. Pünktlich mit Inkrafttreten der neuen Track & Trace Regelung in 2013 waren Software, Technik zum Drucken und Anbringen von eindeutigen Kennzeichen sowie Scanner zum Erfassen der Daten verfügbar.

Ab 2015 waren dann auch alle Händler und Verwender von zivilen Sprengmitteln verpflichtet, ihre bis dahin meist handschriftlich geführten Aufzeichnungen durch ein zuverlässiges elektronisches System zur Datenerfassung und –Speicherung zu ersetzen.

Heute benutzen über 500 betroffene europäische Unternehmen die Track & Trace Lösungen der TTE-Europe. Und die erfolgreiche Einführung der EU Sicherheitsregelungen findet weltweit Beachtung. Die TTE Lösungen laufen heute auch in den Nord Amerika, Asien und Saudi Arabien. Weitere Staaten wie Peru, Süd Afrika, Australien oder die Türkei planen die Einführung einer Regelung nach europäischem Vorbild oder befinden sich bereits in der Umsetzung. Neben Kriminalität und Terrorismus

wird auch der illegale Bergbau, ein großes Problem vieler Staaten mit weiten unbesiedelten Flächen, durch die bessere Regulierung und mehr Transparenz der Sprengstofflieferketten wirksam bekämpft.

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung wird die TTE-Europe zunehmend häufiger von ausländischen Sprengstoffproduzenten und –verwendern, sowie von lokalen Behörden eingeladen, durch gezielte Beratungsleistungen die Formulierung der gesetzlichen Vorgaben und deren problemlose Umsetzung im produktiven Umfeld zu erleichtern. Um Wettbewerbsnachteile zu vermeiden führen zunehmend global agierende Sprengstoffhersteller T&T Systeme ein und stellen diese auch ihren Kunden zur Verfügung.



Bild oben: Islamistischer Terroranschlag am 7. Juli 2005 in London

Hersteller und Verwender von Sprengmitteln profitieren von einer international einheitlichen und durchgängigen Lösung und einem problemlosen Datenaustausch über die gesamte Lieferkette.

Neben der Rückverfolgung von Sprengmitteln beschäftigt sich die TTE-Europe auch mit der Verwaltung und Rückverfolgung von Feuerwaffen. Seit 2017 arbeiten die TTE-Europe eng mit dem deutschen „Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat“ und den wichtigsten Verbänden der Branche zusammen, um eine Software zur nationalen Umsetzung der neuen EU-Feuerwaffenrichtlinie zu entwickeln. In enger Zusammenarbeit mit den Verbänden der deutschen Waffenhersteller und –Händler wurden durch die TTE, ähnlich wie zuvor im Sprengstoffbereich, allgemein anerkannte Standards zur Kennzeichnung der Waffen und zur Übertragung der erforderlichen Daten in der Branche entwickelt. Seit Anfang 2019 setzen mehrere große Händler und Hersteller von zivilen Schusswaffen TTE-Lösungen ein, um ihre Verwaltung der Waffen zu vereinfachen, die Transparenz im Waffenhandel zu erhöhen und die neuen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Doch mehr Transparenz im Umgang mit Waffen sorgt nicht nur im zivilen Umfeld von Jagd- und Sportwaffen für mehr Sicherheit. Auch Polizeibehörden, Sicherheitsdienste und militärische Einheiten müssen erheblichen Aufwand betreiben, um ihre Waffen sicher zu verwalten und lückenlos aufzuzeichnen, wer wann was mit welcher Waffe getan hat. Diese Datenerfassung funktioniert mit den Lösungen der TTE-Europe zum großen Teil automatisch. Die Waffen werden mit speziellen Chips oder optischen Codes versehen und können somit automatisch erfasst werden. Durch die dauerhafte Speicherung der Informationen kann auch nach Jahren noch jede einzelne Aktivität jeder Waffe lückenlos nachvollzogen werden.

In manchen Teilen der Erde ist eine große Anzahl illegaler Schusswaffen im Umlauf. Vor allem durch Bürgerkriege und ähnliche kriegerischen Auseinandersetzungen gelangen Waffen unkontrolliert in falsche Hände und werden für kriminelle Handlungen und terroristische Aktivitäten genutzt. Die lokalen Behörden unternehmen größte Anstrengungen, um diese Waffen zu registrieren und möglichst aus dem illegalen Verkehr zu ziehen.

SICHERHEIT

Aufgrund fehlender dauerhafter Kennzeichnung der Waffen, zum Teil werden auch die eingeschlagenen Seriennummern mechanisch entfernt, gestalten sich diese Arbeiten extrem aufwendig. Nachhaltige Erfolge sind nur schwer zu erzielen.

Die Lösungen der TTE-Europe können auch in diesem Bereich einen wertvollen Beitrag leisten, um derartige Feuerwaffen einfach zu erfassen und sicher zu vernichten oder dauerhaft einer legalen Nutzung zuzuführen. Die TTE-Europe engagiert sich mit internationalen Partnern in entsprechenden Projekten weltweit.



SUMMARY

COUNTERTERRORISM USING SOFTWARE MADE IN DRESDEN

In response to the terrorist attacks in Madrid and London in the years 2004 and 2005, the EU tightened regulations on the handling of civil explosives and firearms. In collaboration with the most relevant associations and representatives of the European Commission and the German government the company TTE-Europe started early to develop standards for the marking of explosives and weapons as well as the easy and hassle-free data exchange along the respective supply chains. Up to today many European Manufactures of civil explosives and firearms as well as corresponding distributors have implemented track & trace solution made by TTE-Europe. The European regulation and successful implementation of according software solutions find more and more international attention. Countries in America, Asia, Australia and the Arabic region started to implement similar regulations or plan to do so. Nowadays TTE-Europe provides consultancy services and turnkey solutions on all continents and tries to make the world a bit safer.

KONTAKT:

TTE-Europe GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Frank Ille,
Dipl.-Informatiker
Michael Stiller

Tannenstraße 2 /
Haus A
01099 Dresden
+49 (0)351 82665100
info@tt-e.eu
www.tt-e.eu



Zentrale von TTE in Dresden